Verm's. Brief No 1 + Covering letter. 4

DIRECTORATE OF MILITARY SURVEY, SURVEY
— 2 NOV 1956 RECEIVED
MAP LIBRARY CATALOGUE REFERENCE
C22/1-1329.

Oberkommando des Heeres
Abt.f.Kr.K.u.Verm.W.(IIIb)GenStdH.
Az.:45c3510 Nr. 5149/40 g.

Berlin W 35, den 2.Oktober 40.

An

Verteiler

Geheim

Bezug: ohne.
Betr.: Vermessungsbriefe.

Es ist beabsichtigt, bis Anfang des Jahres 1941 das zurzeit in Bearbeitung befindliche "Vademecum Ost", Anweisung für den Gebrauch der Karten und der Festpunktverzeichnisse im Ostraum, herauszugeben.

Bis zu diesem Zeitpunkt sollen die damit arbeitenden Stäbe und Dienststellen durch sogenannte "Vermessungsbriefe" über die vermessungstechnischen Grundlagen und die Veränderungen hieran laufend unterrichtet werden. Hinsichtlich der Kartenwerke wird auf die bereits erscheinenden "Kartenbriefe" verwiesen.

Durch diese Massnahme soll erreicht werden, dass für die im Ostraum anfallenden Aufgaben, eine einheitliche Unterrichtung aller beteiligten Stellen über die bestehenden und neu zu schaffenden Vermessungsgrundlagen erzielt wird.

Jn den im Ostfaum nach dem Weltkriege entstandenen neuen Staatsgebieten sind verschiedene neue Landesvermessungssysteme geschaffen worden, die teilweise noch in der Entwicklung stehen. Hierdurch ergeben sich für den gesamten Ostraum bezüglich der Vermessungs- und Kartengrundlagen ausserordentlich ungünstige Verhältnisse, die für die Artillerie und die schweren Waffen der Jnfanterie von einschneidender Bedeutung sind. Allgemein muss darauf hingewiesen werden, daß die fremdländischen Vermessungsunterlagen mangelhaft sind bzw. überhaupt fehlen, was für die großmaßstäblichen Kartenwerke in ähnlicher Weise zutrifft. Eine einheitliche Schießkarte und ein einheitliches verdichtetes Festpunktnetz lässt sich in absehbarer Zeit nicht schaffen. Trotzdem wird versucht, aus den vorhandenen Unterlagen das Bestmöglichste für die Truppe herzustellen und laufend zu verbessern.

Der beiliegende Vermessungsbrief Nr. 1 enthält Angaben über die vorhandenen Vermessungsgrundlagen und den derzeitigen Stand.

Im Auftrage
gez. [illegible]

Ref. No. 19832.

Oberkommando des Heeres
Abteilung für Kriegskarten- u.
Vermessungswesen
(III)

Berlin, den 1. Oktober

Vermessungsbrief Nr. (1)

Ostraum

Stand 1. Oktober 1940.

Geheim

Bezug: Diese. 45c3510 Nr. 3149/40 g.Kdos. v. 2.10.40.

1. Memelland.

Die trigonometrischen Festpunkte sind mit dem ostpreussischen Festpunktnetz verbunden. Die Ergebnisse liegen in Form von Koordinaten-Karteiblättern, meßtischblattweise geordnet, im Gauß-Krüger-Koordinatensystem des Gitterstreifens 7 vor. Die Punktdichte beträgt etwa 1 Festpunkt auf 4 bis 6 km^2. Die örtliche Prüfung der Festpunkte ist bisher nicht erfolgt. Festpunktbeschreibungen sind noch nicht vorhanden.

2. Ostpreussen.

Das Festpunktnetz in Ostpreussen ist einheitlich. Sämtliche Ergebnisse liegen messtischblattweise geordnet als Gauß-Krüger-Koordinaten im 7. mit Überlappung im 6. bzw. 8. Gitterstreifen vor. Etwa 1/3 des Gebietes ist in Heftform, 2/3 in Koordinatenkarteiblättern vorhanden. In den Koordinatenverzeichnissen in Heftform sind die Punkte der Heeresvermessung mit aufgeführt, die in den Widerstandszonen und für die Truppenübungsplätze bestimmt wurden. Festpunktbeschreibungen sind nur teilweise vorhanden. Punktdichte in den Widerstandszonen 1 Punkt auf etwa 2 km^2, in den übrigen Gebieten 1 Punkt auf 4 bis 5 km^2.

Ein Neudruck der Festpunktverzeichnisse ist in Arbeit.

3. Suwalki.

Für dieses Gebiet ist vom Reichsamt für Landesaufnahme ein neues Netz I. und II. Ordnung mit Anschluß an das ostpreußische Netz fertiggestellt worden. Die Berechnung vorläufiger Koordinaten im Gauß-Krüger- und im polnischen stereographischen System wird bis Ende des Jahres 1940 durchgeführt. Die Ergebnisse werden für Blattbereiche der 1/4 Karte 1:100 000 zusammengestellt. Festpunktbeschreibungen werden beigefügt. Die Festpunkte sind mit deutschen Einheitsfestlegungen vermarkt.

/...

4. Ziehenau.

Im Anschluß an das ostpreußische Netz und unter möglichster Benutzung polnischer Punkte ist für dieses Gebiet seitens des Reichsamts für Landesaufnahme eine neue Triangulation als weitmaschiges Netz III.Ordnung gemessen werden. Die Feldarbeiten finden im November ihren Abschluß. Die Ausgabe vorläufiger Koordinaten im Gauß-Krüger- und im polnischen stereographischen System ist bis zum Ende des Jahres zu erwarten. Festpunktbeschreibungen wurden angefertigt. Die Ergebnisse werden blattweise im Schnitt von 1/4 Blättern der Karte 1:100 000 zusammengestellt. Die Vermarkung erfolgte durch die deutsche Einheitsfestlegung. Gitterstreifen 7 wurde benutzt.

5. Generalgouvernement.

Die neue polnische Triangulation liegt nur in einzelnen Gebieten vor. Gültigkeit haben nur die Unterlagen, welche auf den Nullpunkt Borowa Gora bezogen sind. Das gesamte Material wird zurzeit zusammengestellt und in die truppenübliche Form gebracht. Die Koordinaten werden im polnischen stereographischen System ermittelt. Die durch die Projektion bedingten Abweichungen werden ermittelt und in einem der folgenden Vermessungsbriefe bekanntgegeben. Südostwärts von Lublin wird vom Reichsamt für Landesaufnahme eine Verbindungskette gemessen. Vorläufige Koordinaten im polnischen System werden davon im Laufe des Winters errechnet. Von der Vermessungsabteilung 501 (mot). (Warschau) sind in einigen Brückenköpfen militärische Festpunktverdichtungen durchgeführt worden. Die Ergebnisse sind teilweise an das polnische Netz angeschlossen, teilweise sind örtliche Systeme benutzt worden. Die örtlichen Systeme werden nach Eingang der Ergebnisse von der Verbindungskette Lublin Süd in das polnische System eingerechnet.

Das Gauß-Krüger-Koordinatensystem findet im Generalgouvernement z.Zt. keine Anwendung.

Die Zusammenstellungen der Ergebnisse werden in 1/4 Blättern der Karte 1:100 000 ausgeführt. Die Punkte der Heeresvermessung werden mit A.F.-Pfeilern und Platte vermarkt. Die übrigen Punkte sind durch polnische Festlegungen versichert.

61

6. Slowakei.

Für slowakisches Gebiet liegen die tschechischen Vermessungsgrundlagen vor. Sie sind in das Gauß-Krüger-Koordinatensystem des 6.,7. oder 8.Streifens umgerechnet worden. Die Umrechnung wird bis Ende Oktober durchgeführt sein. Die Zusammenstellung in Karteiblattform erfolgt danach für 1/4 Blattbereiche der Karte 1:75 000. Festpunktbeschreibungen sind von den meisten Punkten vorhanden. Die Festpunkte sind durch tschechische Festlegungen vermarkt.

7. Ungarn.

Jn dem ehemaligen slowakischen Staatsgebiete sind tschechische Festpunkte bekannt und in das Gauß-Krüger-Koordinatensystem zur Umrechnung gegeben. Es gelten die unter Nr.6 gegebenen Angaben sinngemäss.

Für das übrige Gebiet sind nur die Punkte I.Ordnung der alten österreichischen Triangulation bekannt. Die Ergebnisse wurden in das Gauß-Krüger-System umgerechnet. Die Form der Zusammenstellung ist noch nicht festgelegt. Ob die Festlegungen noch im Gelände vorhanden sein werden, kann nicht beantwortet werden.

Ungarische Originalverzeichnisse sind nicht vorhanden.

8. Rumänien.

Vermessungsunterlagen von Rumänien sind nicht vorhanden.

9. Russland.

Vom altrussischen Gebiet sind keine Vermessungsunterlagen bekannt.

Für das ehemalige polnische Staatsgebiet sind einige Vermessungsunterlagen bekannt. Das Material ist zur Sichtung und Zusammenstellung in Auftrag gegeben worden. Benutzt wird das polnische stereographische Koordinatensystem. Die Punkte sind durch polnische Festlegungen vermarkt. Der Abschluß der Zusammenstellung ist noch nicht abzusehen.

10. Litauen.

Vermessungsunterlagen von Litauen sind nicht vorhanden. Es wird noch Unterlagenmaterial untersucht.

11.

11. Lettland.

Von Süd-Lettland sind Vermessungsunterlagen vorhanden. Es wird zurzeit untersucht, ob das Material für Truppenzwecke nutzbar gemacht werden kann.

12. Estland.

Vermessungsunterlagen sind nicht vorhanden.

13. Finnland.

Vermessungsunterlagen sind nicht vorhanden. Es wird noch einiges Material gesichtet.

14. Norwegen.

Bekannt sind die alten Ergebnisse I.Ordnung von Finnmarken in geographischen Werten. Untersuchungen über die Ausnutzung für Truppenzwecke sind eingeleitet.

Allgemeines.

Für das unter deutscher Verwaltung stehende Gebiet werden die Festpunktverzeichnisse bei den stellvertretenden Generalkommandos für die jeweiligen Wehrkreisgebiete bereitgestellt. Das Generalgouvernement wird hierbei als Wehrkreisgebiet angesprochen.

Die fremdländischen Unterlagen werden über die O.K.H.-Kartenlager zur Verteilung gelangen.

Vermessungs- und Umrechnungsarbeiten sind auf dem Dienstwege zu beantragen.

Zuständig für die Bearbeitung bleibt das O.K.H., Abt.f. Kriegskarten- und Vermessungswesen, welches über seine Organe, Ia Meß der Kommandobehörden und Vermessungsabteilungen (mot), die Arbeiten fachtechnisch leitet.

Im Auftrage

Verteiler:
Heeresgruppen
Stellv.Gen.Kdos.
Vermessungsabteilungen (mot)
Waffenschulen
Dienststellen O.K.W.,O.K.H.,O.K.M.,O.K.L.

NEGATIVE NO. 19832